

## Der Leichtgewichts-Achter unterstützt die Initiative „Rudern gegen Krebs“

Der Leichtgewichts-Achter der deutschen Nationalmannschaft wird bei der diesjährigen Ruder-Weltmeisterschaft in München die Initiative „Rudern gegen Krebs“ repräsentieren. Die Mannschaft von Trainer Diethelm Maxrath (Mainzer RV) hat sich entschlossen die Werbeflächen auf ihrem Boot dem „guten Zweck“ zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand der Stiftung „Leben mit Krebs“ hat dieses Angebot begeistert aufgenommen. Von diesem Schritt soll zum einen das Patientenprogramm „Sport und Krebs“ der Stiftung „Leben mit Krebs“ profitieren, das im Rahmen der Weltmeisterschaften einem breiten Publikum vorgestellt wird. Aber auch der Rudersport mit seiner gesundheitsfördernden Wirkung gerät in den Fokus. Und auch die Mannschaft hofft, mit diesem Schritt weiter auf sich aufmerksam machen zu können, um sich im Umfeld der Weltmeisterschaft gut zu präsentieren. Die Crew um Schlagmann Joel El-Qalqili (Potsdamer Ruderclub Germania) konnte in der bisherigen Saison die beiden Weltcup-Rennen in Amsterdam und Luzern souverän gewinnen und gilt als eine der größten Hoffnungen des Deutschen Ru-

derverbandes auf Edelmetall in München. Die Stiftung „Leben mit Krebs“ freut sich diese schlagkräftige Mannschaft als Kooperationspartner gewonnen zu haben.

### Nachfragen und weitere Informationen:

Stiftung „Leben mit Krebs“  
z. H. Matthias Schömann-Finck  
matthiasschoefi@aol.com  
oder 0176-23427110

Weitere Informationen zur Initiative unter: [www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de)



### Männer-Leichtgewichts-Achter

Björn Steinfurth

(Mainzer Ruder-Verein)

Joel El-Qalqili

(Potsdamer Ruderclub Germania, Berlin)

Jost Schömann-Finck

(Rudergesellschaft Treis-Karden)

Lutz Ackermann

(Osnabrücker Ruderverein)

Martin Rückbrodt

(Der Hamburger und Germania RC)

Matthias Schömann-Finck

(Mainzer Ruder-Verein)

Matthias Veit

(Mannheimer Ruderclub)

Ole Rückbrodt

(Der Hamburger und Germania RC)

Steuermann: Felix Erdmann

(Mainzer Ruder-Verein)

Ersatzleute: Marc Rippel

(Mainzer Ruder-Verein)

Ersatzleute: Stephan Schad

(Würzburger Ruderverein „Bayern“)

Trainer: Diethelm Maxrath

(Mainzer Ruder-Verein)